

Wie jüdische Gelehrte auf die frühe Kirche reagiert haben

Neue Forschungen in den rabbinischen Schriften

Stuttgart – Klar ist, dass sich das Christentum aus jüdischen Wurzeln entwickelt hat. Weniger bekannt ist, dass auch die jüdischen Gelehrten der ersten Jahrhunderte auf Themen des Neuen Testaments und der frühen Kirche reagieren: auf die Geburt Jesu, seine Wunder oder auch die Trinitätstheologie der Kirchenväter. Neue Untersuchungen zeigen wechselseitige Einflüsse.



Im Palästina des 2. Jahrhunderts erstarkte die rabbinische Bewegung als ein Netzwerk von Toralehrern. Diese Lehrer – „Rabbinen“ – interpretierten die Tora des Mose, von Gott am Sinai gegeben, auf den Alltag und die Lebenswelt der Menschen hin. Ihre Auslegungen wurden von der jüdischen Bevölkerung zunehmend akzeptiert. So wurden die rabbinischen Lebensregeln Grundlage für jüdische Identität.

Die Hauptschriften des frühen rabbinischen Judentums sind die Mischna, der Talmud und die Midraschim (Schriftauslegungen). Aus diesen Schriften lässt sich heute nachweisen, dass die Rabbinen beispielsweise auf die Theologie des Paulus reagierten – mit der Diskussion, ob

Abraham Stammvater auch von Unbeschnittenen sein könnte, was Paulus befürwortete. Auch Anklänge an Erzählungen über Jesus in den Evangelien und auf christologische Dogmen der frühen Konzilien sind erkennbar.

„Auf dieser Linie hat die Forschung in Talmud und im Midrasch inzwischen Reaktionen auf so gut wie jedes Thema des Neuen Testaments ausfindig gemacht“, resümiert Professor Matthias Morgenstern in der neuen Ausgabe von *Welt und Umwelt der Bibel* (3/2023). Morgenstern erforscht an der Universität Tübingen den Midrasch Genesis Rabba, einen Kommentar zum Buch Genesis aus dem 4. Jh. „Die Rabbinen verarbeiten in Talmud und Midrasch die Ereignisse des 4. Jh., die allmählich zur Christianisierung des römischen Reichs führten. Die wunderbare Geburt Jesu, seine Wunder, sein Sterben und

seine Auferstehung werden in rabbinischen Texten ebenso behandelt wie die Logos-Theologie des Johanennsevangeliums oder die Trinitätslehre.“

Die neue Ausgabe von *Welt und Umwelt der Bibel* möchte grundlegendes Wissen über das rabbinische Judentum wie auch über die frühen Verbindungen von Judentum und Christentum vermitteln, um die gemeinsamen Wurzeln besser zu verstehen.

**Mehr erfahren: Inhalt der Ausgabe
„Rabbinisches Judentum und frühes Christentum“**

Tamar A. Avraham
„Drei Jahre lang stritten die Schule Schammais und die Schule Hillels“
Was ist das rabbinische Judentum?

Die Gliederung der rabbinischen Zeit in Epochen

Tamar A. Avraham
Gab es gelehrte Frauen in rabbinischer Zeit?
Tora und Talmud studieren

Jens Schröter
War Jesus ein Rabbi und Pharisäer?
Von Jesus und den Pharisäern zum rabbinischen Judentum

Berühmte Rabbinen der Anfangszeit
Was im Talmud über sie erzählt wird

Annette M. Boeckler
Priester oder Gelehrter – wer lehrt Tora?
Die Entstehungsgeschichte der Mischna

Priester und Rabbi
Die wichtigen Unterschiede

Übersicht
Die klassische rabbinische Literatur
Grundlage der Halacha, des Religionsrechts

Georg Röwekamp
Orte der rabbinischen Zeit
Auf den Spuren von Mischna und Talmud in Galiläa

Daniel Krochmalnik
Zwei Teile eines Ganzen, zwei Pole einer Einheit
Halacha und Aggada

Matthias Morgenstern
Wie die Rabbinen auf die Herausforderung des Christentums antworten
Eine Spurensuche im Midrasch

Interview mit dem Judaisten Günter Stemberger
„Die Kirchenväter beklagen, dass Christen zu den Feiertagen in die Synagoge gehen ...“
Ein Gespräch über das Miteinander von Juden und Christen in den ersten Jahrhunderten

Welt und Umwelt der Bibel – Archäologie, Kunst, Geschichte erscheint seit über 25 Jahren im Katholischen Bibelwerk e.V., in Kooperation mit dem französischen Magazin „Le Monde de la Bible“ (Bayard Presse). Forschende aus den Feldern Theologie, Archäologie, Kunst, Judaistik, Islamwissenschaft, Ägyptologie und Orientalistik berichten über Kultur, Religion und Geschichte der biblischen Länder. Damit ist das Magazin international, ökumenisch und interdisziplinär aufgestellt. Jede Ausgabe umfasst aktuelle archäologische Meldungen und Forschungen, Ausstellungs- und Veranstaltungstermine sowie Literaturtipps.

Weitere Informationen:

„Rabbinisches Judentum und frühes Christentum“
Welt und Umwelt der Bibel 3/23 (Nr. 109), 80 S., € 12,80,
ISBN 978-3-948219-56-7
www.weltundumweltderbibel.de

Bezugsquelle:

bestellung@bibelwerk.de
Tel. 0711 61920-26;
im Abonnement bei
Katholisches Bibelwerk e.V.,
Tel. 0711 619 20 50,
online unter
weltundumweltderbibel.de

Pressekontakt:

Helga Kaiser
Tel. 0711 619 20 51
presse@bibelwerk.de
Katholisches Bibelwerk e.V.
Silberburgstr. 121
70176 Stuttgart

Rezensionsexemplare können Sie unter presse@bibelwerk.de anfordern.
Interviewpartner vermitteln wir gern.